

# Ohne Kreditkarte läuft in Schweden gar nichts

Schweden gilt als Vorreiter in Sachen Leben ohne Bargeld. Selbst ein Kaugummi kann hier mit Karte bezahlt werden. Und wer größere Beträge bar bezahlt, wird eher misstrauisch angeguckt. Was hat der zu verbergen, fragt man sich in dem Land, in dem man in der Zeitung lesen kann, wer ein Haus an wen für welche Summe verkauft hat. Touristen kann wachsende Abwendung vom Bargeld aber in echte Schwierigkeiten bringen.

Zum Beispiel die Studentin aus Kiel, die mit der Fähre in Göteborg ankommt. Der schnellste Weg zum Bahnhof? Das Handy rät zur kleinen Fähre. Aber: Die Fahrkarte gibt es nur am Automaten,

und der frisst weder Bargeld noch EC-Karten, sondern nur Kreditkarten. Doch die Studentin – in Schweden unvorstellbar – bekommt in Deutschland keine Kreditkarte.

Ebenso ratlos ist der Autofahrer, der tanken möchte: Natürlich tankt man in Schweden mit Kreditkarte oder einer Prepaidkarte der Tankstellenkette. Bargeld nehmen nur noch ganz wenige Tankstellen an – oft mit dem Hinweis: „Das wird sich demnächst aber ändern.“ Wer aber solch eine Bargeld-Tankstelle nicht mehr erreicht, hat wie die Studentin auf der Fähre nur eine Chance: Er muss auf einen netten Zeitgenossen

warten, der für ihn die Kreditkarte zückt.

Richtig schräg wird es aber, wenn man Bargeld auf ein Konto einzahlen möchte. Die meisten Banken haben keinerlei Bargeld-Verkehr mehr. Das kennen wir zwar auch aus Deutschland, doch hier gibt es zumindest ein Terminal, der einem noch Bargeld abnimmt. In Schweden jedoch wurde die Besucherin aus Kiel freundlich auf die andere Straßenseite geschickt. Dort lag ein kleiner Zeitschriftenladen. Tatsächlich konnte man hier noch bis zu 2000 Schwedenkronen einzahlen. Das Geld kam so doch noch auf ein Konto bei der Bank gegenüber.

Unser Unverständnis darüber verstehen die Schweden übrigens nicht. Kreditkarten seien doch viel praktischer und leichter als dieses ganze Bargeld. Bekanntester Fan von Plastikgeld ist Björn Ulvaeus von Abba. In seinem Abba-Museum zahlt man selbstverständlich den Eintritt per Karte. Der Musiker wirbt bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit dafür, Schweden zur ersten bargeldlosen Gesellschaft zu machen. Ein bekannter Kreditkartenanbieter sponsert übrigens das Abba-Museum. stü



Bündelweise schwedische Kronen – für die meisten Bewohner des skandinavischen Landes mittlerweile ein exotischer Anblick, sie nutzen fast ausschließlich Plastikgeld. FOTOLIA

Quelle: Kieler Nachrichten

Ich habe selber die Erfahrung gemacht, dass man mit einer EC- Karte nicht weit kommt. Es ist schon ein großes Problem, mit einer EC- Karte an der Tankstelle zu bezahlen. In Südschweden sind die EC-Automaten noch relativ gut verbreitet, aber je nördlicher man fährt, desto mehr Tankautomaten findet man.

Mit der Kreditkarte ist es kein Problem dort zu tanken.

Ich empfehle auf jeden Fall, auf einer Schwedentour die Kreditkarte mitzunehmen!.